



Ideen für den Einstieg in das Hörspielthema

Hörspiele und Hörbücher spielen bereits im Vorschulalter der Kinder eine große Rolle. In der Regel bringen die Schüler zahlreiche, verschiedene Hörspielerfahrungen mit, an die sich gut anknüpfen lässt: Welche Lieblingshörbücher kursieren in der Klasse? Was mag der eine, was die andere? Was finden die Kinder nicht gut und warum? In welchen Situationen hören die Kinder am liebsten Hörspiele? Was stört, wenn man ein Hörspiel hören möchte?

Wir möchten Ihnen – mit Bezug zur Hörbuchauswahl im AUDITORIX-Hörkoffer – einige Anregungen für die Bearbeitung des Themas in Unterricht und Ganztage vorstellen.

Wege der Hörbuchreflexion mit Kindern

- Fragen Sie die vorhandenen Hörspielerfahrungen in der Klasse mit dem **Arbeitsblatt Hörspiel-Umfrage** (siehe Seite 15) ab. Vergleichen und diskutieren Sie die Ergebnisse der Umfrageaktion gemeinsam mit den Kindern. Ziehen Sie die Ergebnisse nach der Unterrichtsreihe noch einmal zu einem **Vorher-Nachher-Vergleich** heran.
- **Schulumfrage:** Kinder führen Interviews oder machen eine kleine Umfrage an der Schule. Was sind die Lieblingshörspiele der Schüler, der ganzen Schule? Wer hört was am liebsten? Was ist ein gutes Hörbuch/Hörspiel? Was gehört zu einem guten Hörspiel dazu? Kann man Qualität eigentlich erkennen und feststellen? Wenn ja, woran? Auch hierfür können Sie das **Arbeitsblatt Hörspiel-Umfrage** nutzen.
- **Hörerfahrungen und erste Kriterien:** Alle Schülerinnen und Schüler bringen ein Hörbuch von zu Hause oder aus der Bibliothek mit. Das kann entweder ihr Lieblingshörspiel sein, aber auch eines, das sie ganz schrecklich finden. Die Kinder stellen ihr mitgebrachtes Hörbuch und ihre Beurteilung mit einer kurzen Begründung vor.
- Gemeinsam wird ein einfacher **Kriterienkatalog** (spannend, verständlich, nachvollziehbar, lustig, weil...) entwickelt, der im laufenden Projekt/in folgenden Projektphasen nach und nach ausdifferenziert wird.
- Hören Sie gemeinsam mit den Kindern (entweder mit der ganzen Klasse oder in Gruppenarbeit am Computer – über Audioweichen können Sie mehrere Kopfhörer gleichzeitig anschließen) zunächst über die **Kinderhörbuch-Datenbank** www.auditorix.de/kinderhoerbuch-datenbank auf der AUDITORIX-Website in die für den Hörbuchkoffer ausgewählten Hörbücher hinein.
Medienkompetenzförderung im Blick: Die Kinder sollen selbstständig (ggf. als Hausaufgabe) einen/einige Hörbuchtitel aus dem Hörbuchkoffer in der **Kinderhörbuch-Datenbank** auf www.auditorix.de suchen und finden, in die Hörproben hinein hören und sich Notizen zu den Hörbüchern machen. Die Kinder stellen sich die Hörbücher in der Klasse gegenseitig vor und diskutieren anschließend über deren Inhalt und was ihnen daran besonders gefällt beziehungsweise was nicht.
- Jedes Kind wählt nach einem ersten Kennenlernen für sich ein Hörbuch aus dieser Auswahl aus. Kinder, die dasselbe Hörbuch ausgesucht haben, finden sich in Kleingruppen zusammen und nehmen sich dieses Hörbuch während des Projektes/der Projektphase intensiv vor. Das kann als Hausaufgabe angelegt sein oder in Freiräumen während der Schulzeit, wenn genügend Abspielgeräte zur Verfügung stehen.



Kino für die Ohren – konzertante Hörerlebnisse teilen

- Bereiten Sie das gemeinsame **konzertante Zuhören** vor, indem Sie eine gemütliche und wohlige Atmosphäre schaffen: Tische und Stühle beiseite räumen, Kerzen, Lichterketten, Dämmerlicht, „**Kuschelecken**“ einrichten, denn das macht das gemeinsame, konzentrierte Zuhören zu einem Erlebnis. Vielleicht steht Ihnen für das gemeinsame Hörerlebnis ja auch ein Ruhe- und Entspannungsraum zur Verfügung.
- **Etappen-Hören:** Hören Sie mit den Kindern ein oder mehrere ausgewählte Hörbücher gemeinsam – in Etappen – an und arbeiten gezielt dazu. Zu drei Hörbüchern: **Anton taucht ab**, **Mein Hund Mister Matti**, **Die Füchse von Andorra** gibt es **Ohrenspitzer-Hörbogen**. Die Hörbögen finden Sie in der AUDITORIX-Hörbuch-Datenbank (für Erwachsene!) www.auditorix.de/hoerbuch-datenbank und auf www.ohrenspitzer.de. Eine sinnvolle Einteilung in **kurze Höreinheiten** mit der Angabe der Dauer und einer thematischen Gliederung werden hier vorgeschlagen.
- **Hörtagebuch:** Die Kinder schreiben ein Hörtagebuch zu ihrem Hörbuch. Sie werten selbst anhand des Tagebuches Höhen und Tiefen des Hörbuchs aus und fassen für die Mitschüler/-innen in einem Aufsatz oder einem Vortrag den Inhalt zusammen, beschreiben, was ihnen besonders gefallen hat oder was ihnen gar nicht gefallen hat. Sie beantworten die Frage, ob sie gern ein anderes Ende hätten oder wie die Geschichte weitergeht und stellen das Hörbuch und die Antworten auf diese Fragen vor.
- **Hörspiel-Ausstellung:** Bereiten Sie mit den Kindern eine kleine Hörspiel-Ausstellung vor. Die Kinder bringen ihre bearbeiteten Hörspiele und CD-Abspielgeräte wie zum Beispiel Discman mit Kopfhörern von zu Hause mit, um in die Hörspiele hineinhören zu können. Zu jeder Hörspielstation wird eine Informationsseite (z. B. eine Karteikarte) vorbereitet, auf die Autor und Titel des Hörspiels notiert werden, wer die Rollen spricht und warum das Hörspiel ausgewählt wurde.
- **Hörspiel-Hitparade:** Jedes Kind oder jede Gruppe stellt ein Hörspiel vor. In einige Hörspiele hört man gemeinsam hinein mit den Fragen: Was gefällt? Was gefällt nicht so? Die Kinder vergeben Punkte für die Hörspiele, so entsteht eine **Hörspiel-Hitliste**. Die Hitparade wird dokumentiert.
- **Eigener Kriterienkatalog:** Arbeiten Sie mit den Kindern Kriterien heraus, sodass sie differenzieren können zwischen: akustischer Verständlichkeit, Stimmen, Inhalt und Aufbau der Geschichte, Dramatik, Musik und Geräuschen, Einsatz, Rhythmus, Übergängen, technischer Qualität u. a.
- **Dokumentieren** Sie die Ergebnisse der Diskussion (mit Fragebögen/Collagen/Plakaten, als Reportage oder Audio-Dokumentation mit Hilfe des **Arbeitsblattes Hörspiel-Umfrage!** Die Kinder stellen so eine kleine Hörspiel-Hitparade auf, die regelmäßig aktualisiert werden kann.

Es ist aufschlussreich, zu Beginn, im Verlauf und am Ende eines Hörspielprojektes oder Ihrer geplanten **Hörspielprojektphasen** durchaus mehrmals zu thematisieren, was für die Kinder ein gutes Hörspiel/Hörbuch ist und was für sie alles zu einem guten Hörspiel dazugehört.

Sinnvoll ist dies besonders ...

- als Einstieg in das Thema, um die Hörerfahrungen der Kinder aufzugreifen
- wenn es darum geht, neue Hörgeschichten und Preisträger des AUDITORIX-Hörbuchsiegels kennenzulernen
- um das Thema mit Interviews an der ganzen Schule anzuregen



Das Urteilsvermögen und Qualitätsempfinden der Kinder lässt sich schärfen, wenn die anfangs zusammengetragenen **Kriterien für gute Hörbücher** hinterher nochmals überdacht werden und durch

- die **neuen Hörerfahrungen**, die das aktive Zu- und Hinhören und das gemeinsame kritische Reflektieren der Hörbücher mit sich bringen und
- die **praktischen Erfahrungen** und das **vertiefende Wissen**, das durch die eigene Hörspielarbeit, Gestaltung und Produktion erworben wurde,

nochmal auf den Prüfstand gestellt, angepasst und um neue Kriterien erweitert werden.

Holen Sie die Hitliste der Bewertungskriterien also regelmäßig wieder hervor. Wie sieht die Bewertung der Kinder in den Phasen des Projekts aus (am Anfang/am Ende)? Würden die Kinder wieder genauso entscheiden? Sind neue Kriterien dazugekommen? Worauf achten die Kinder jetzt verstärkt?

Schule mit kontinuierlicher AUDITORIX-AG

Aus einem ersten Projekt heraus könnte sich das Interesse an einer regelmäßig stattfindenden AUDITORIX-AG entwickeln. Eine enge und gute Zusammenarbeit im und mit dem Ganzttag würde diese auf Nachhaltigkeit angelegte schöne Idee sinnvoll unterstützen und könnte räumlich und zeitlich den passenden Rahmen gewährleisten. Eine nachhaltige Förderung von Hin- und Zuhörkompetenzen über eine sinnlich-kreative und kontinuierliche Hörspiel- und Audioarbeit kommt allen Schülerinnen und Schülern zugute und kann das soziale Klima der Schule positiv beeinflussen.

Kulturelles Schulleben um das „Hören mit Qualität“ bereichern

Entwickeln Sie Ideen, um das kulturelle Leben an Ihrer Schule um das „Hören mit Qualität“ zu bereichern. In einer Hörbuch-AG könnten Kinder regelmäßig neue Hörbücher kennenlernen und hierzu für alle Schüler/-innen der Schule aktuelle Hörbuchtipps und kritische Rezensionen verfassen, die in der Schülerzeitung online oder gedruckt veröffentlicht werden. Führen Sie mit den Kindern ein Live-Hörspiel mit Musik und Geräuschen auf, inszeniert und gespielt wie ein Theaterstück. Laden Sie zum Hörspielnachmittag oder zur Hörspielnacht ein. Das Hörbuch kann wunderbare Brücken zum Buch bauen: Vielleicht wird die nächste Lesenacht ja auch eine Lese- und Hörbuchnacht?

